

Unfallgeschehen 2025

Entwicklung im österreichischen Bergbau

Abteilung VI/6 Bergbau – Technik und Sicherheit
Wien, 30. Juni 2026

Übersicht

- **Allgemeine Entwicklung der Unfallzahlen**
- **nach Art der mineralischen Rohstoffe gem. MinroG**
- **nach Bergbaubetriebsart**
- **Unfallursachen, verletzte Körperteile, Unfallorte**
- **Zusammenfassung**

Allgemeine Entwicklung der Unfallzahlen

- **Berichtsjahr 2024 und 2025 im Vergleich**
- **Entwicklung der Unfallzahlen seit 2010**
- **Entwicklung von UH und UZV seit 2010**

Berichtsjahr 2024 und 2025 im Vergleich

Berichtsjahr 2025

98 Unfälle

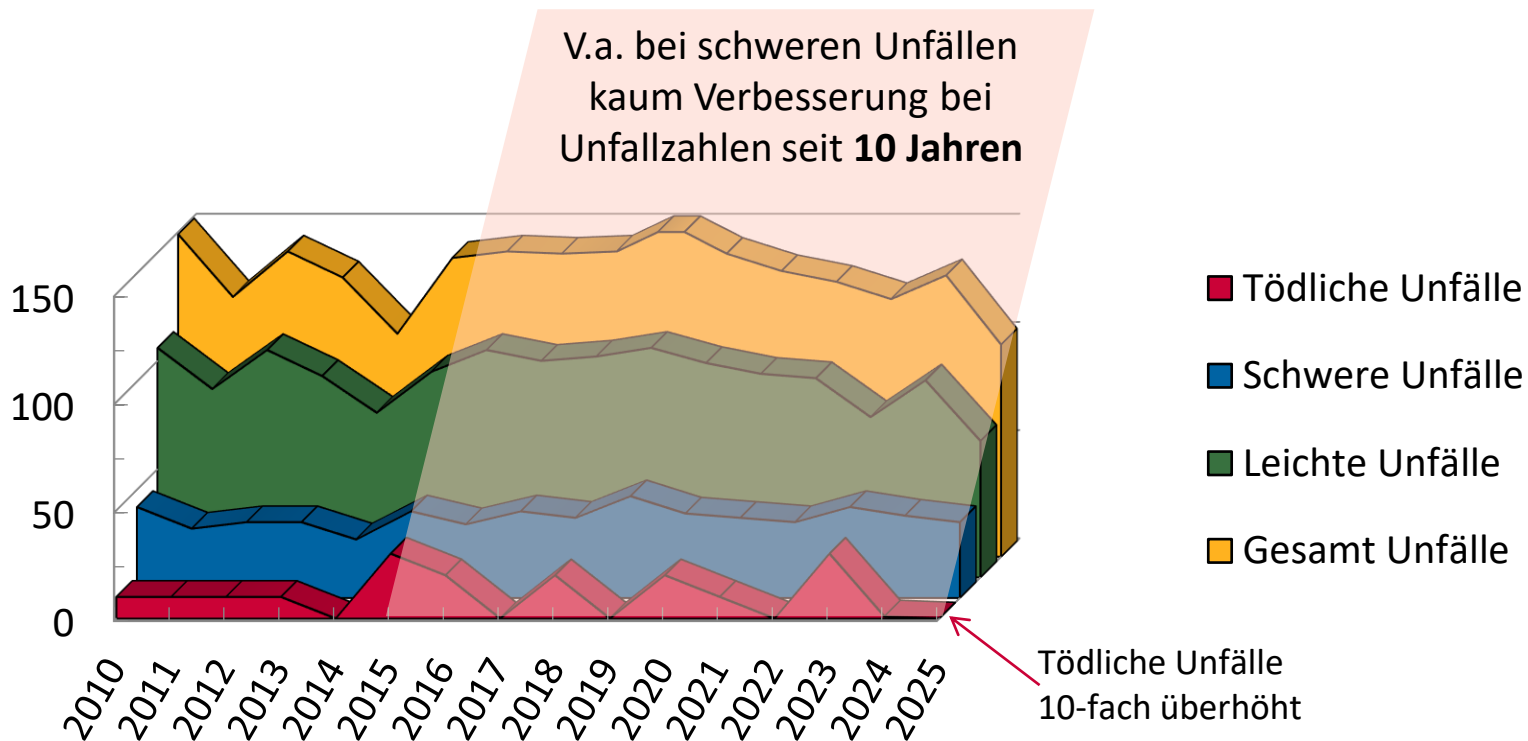
0 Tödlich
35 Schwer
63 Leicht

Berichtsjahr 2024

130 Unfälle

1 Tödlich
38 Schwer
91 Leicht

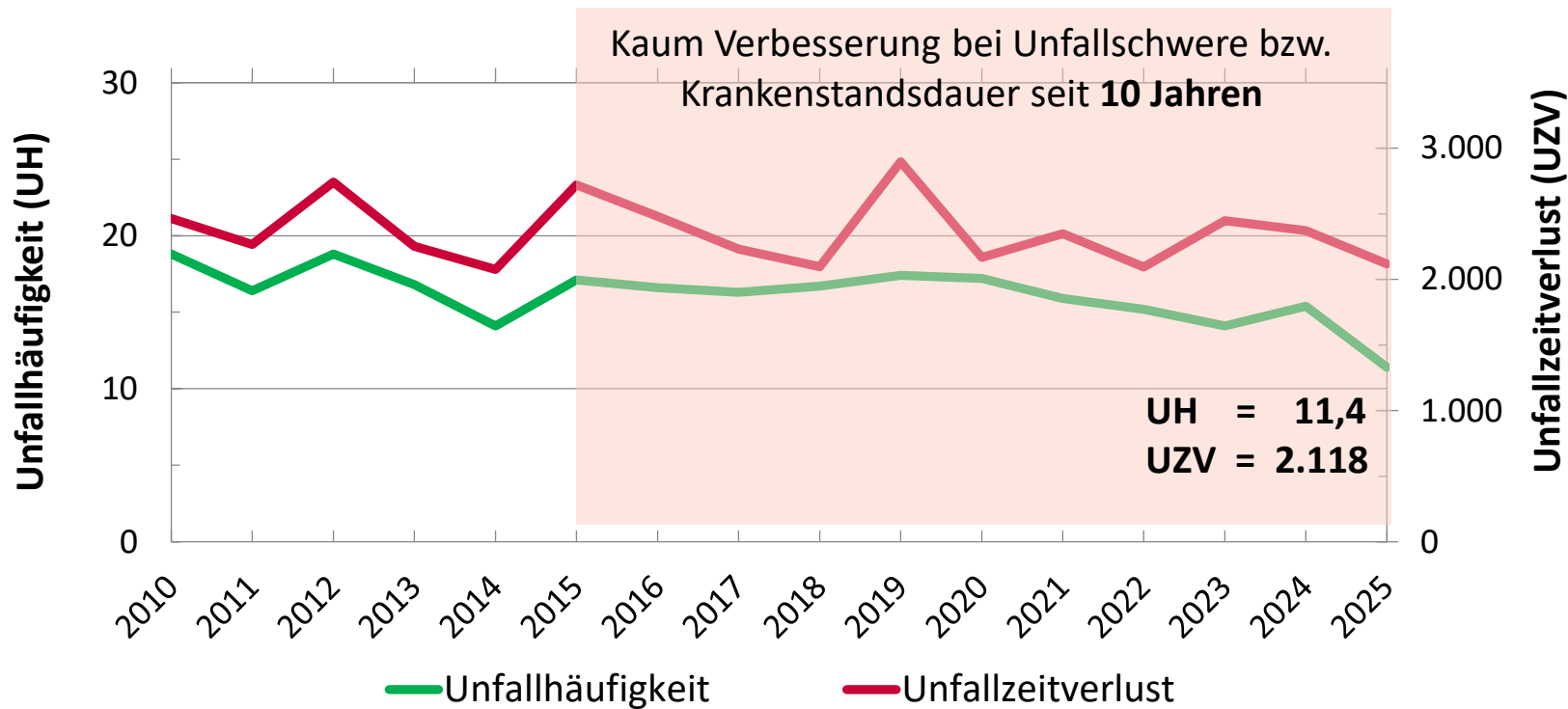
Entwicklung der Unfallzahlen seit 2010



Definitionen

- **Verfahrene Stunden** – Anzahl der im österreichischen Bergbau geleisteten Arbeitsstunden (im Jahr 2025 ca. 8,6 Mio. Stunden)
- **Unfallhäufigkeit (UH)** – Zahl der Unfälle je 1 Million verfahrenener Stunden
- **Unfallzeitverlust (UZV)** – das ist die Zahl der durch Unfälle entgangenen Stunden je 1 Million verfahrenener Stunden und somit Kennzahl für Schwere und Anzahl der Unfälle

Entwicklung von UH und UZV seit 2010



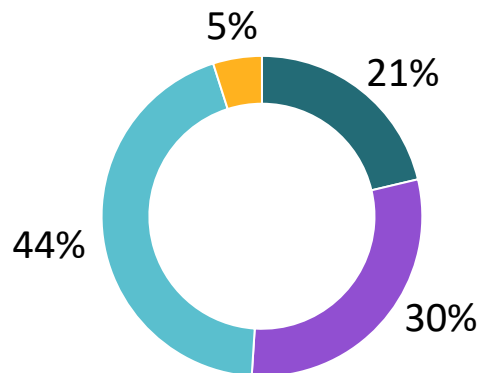
Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle 2025

Art der mineralischen Rohstoffe

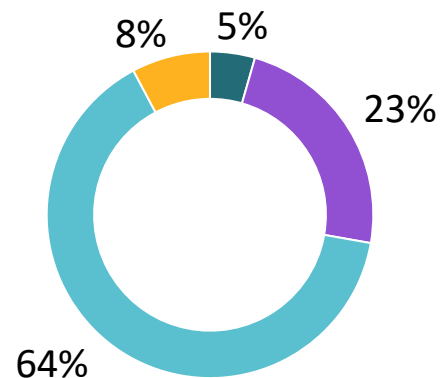
- Bundeseigene
- Bergfreie
- Grundeigene
- Bergbautechnische Aspekte

Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle 2025

Verfahrene Stunden

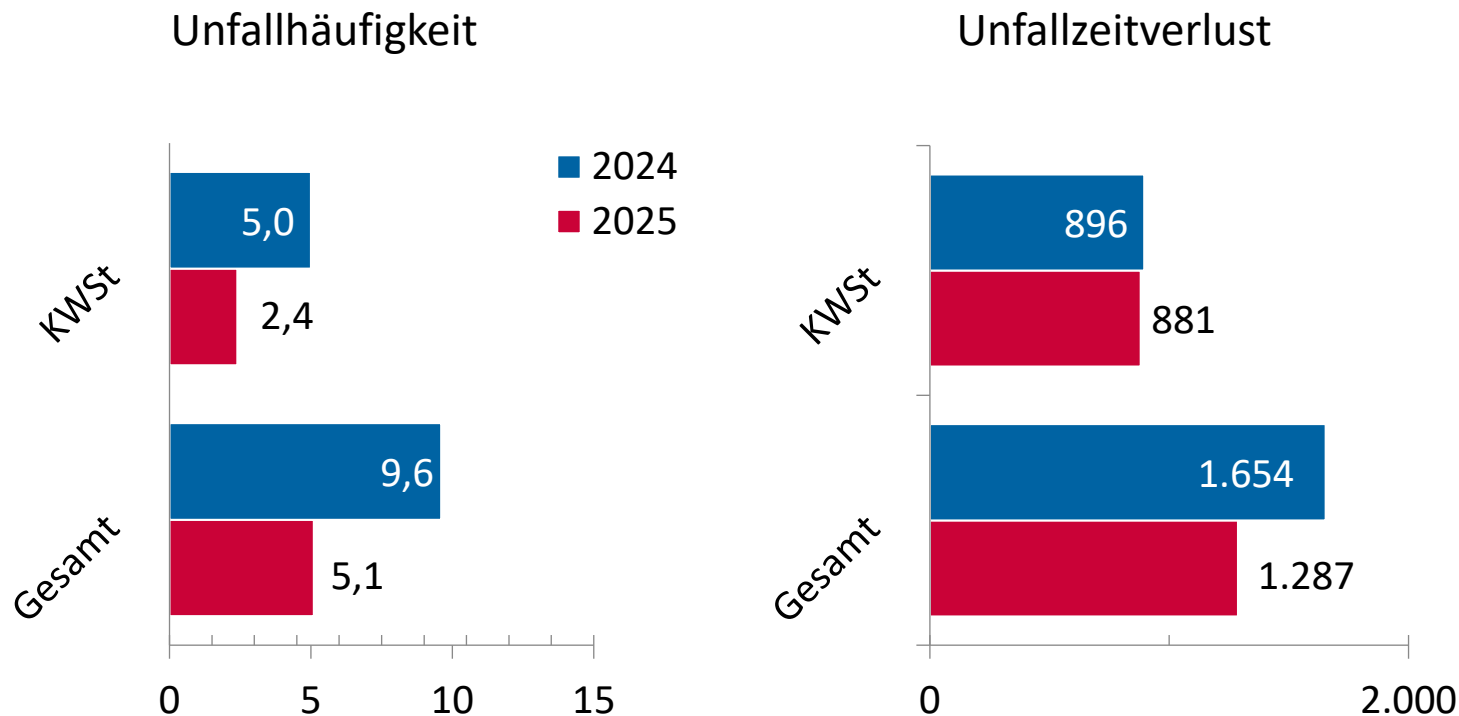


Unfälle



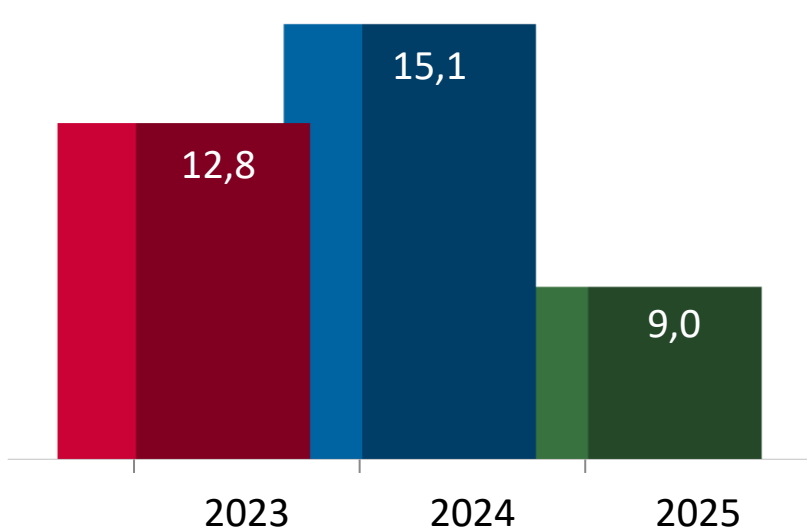
■ Bundeseigen KWSt ■ Bergfrei ■ Grundeigen ■ Bergbautechnische Aspekte

Bundeseigene min. Rohstoffe – Gegenüberstellung 2024 und 2025

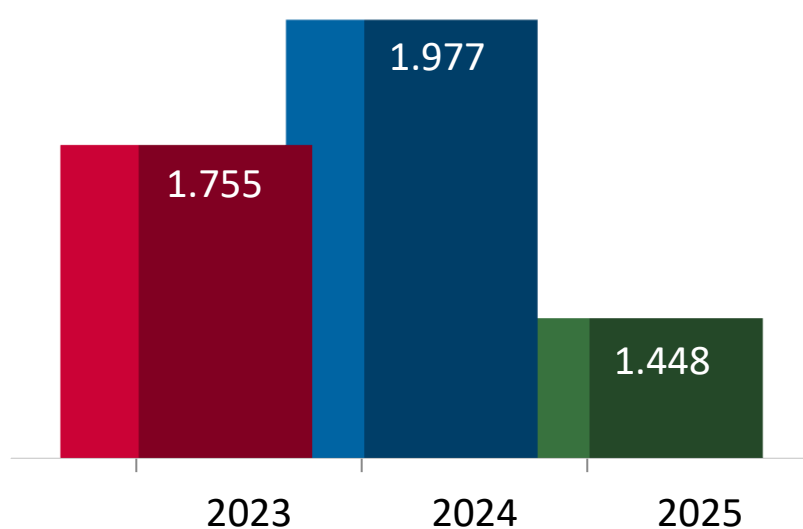


Bergfreie min. Rohstoffe – Gegenüberstellung 2023 – 2025

Unfallhäufigkeit

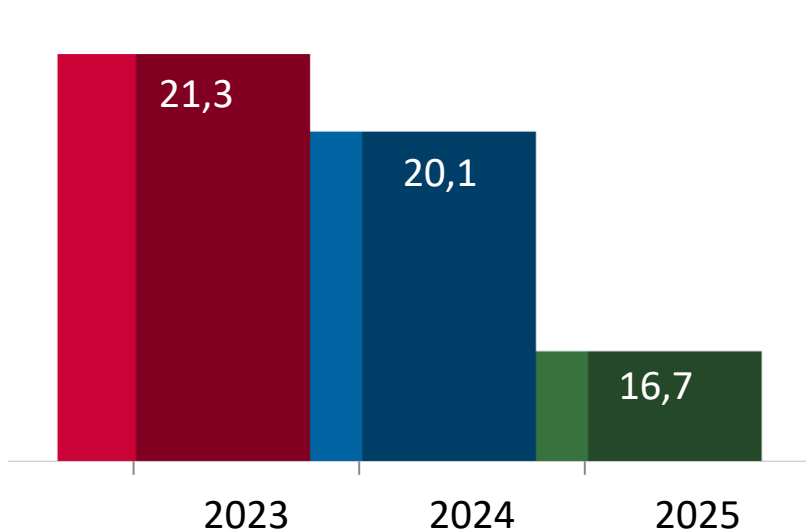


Unfallzeitverlust

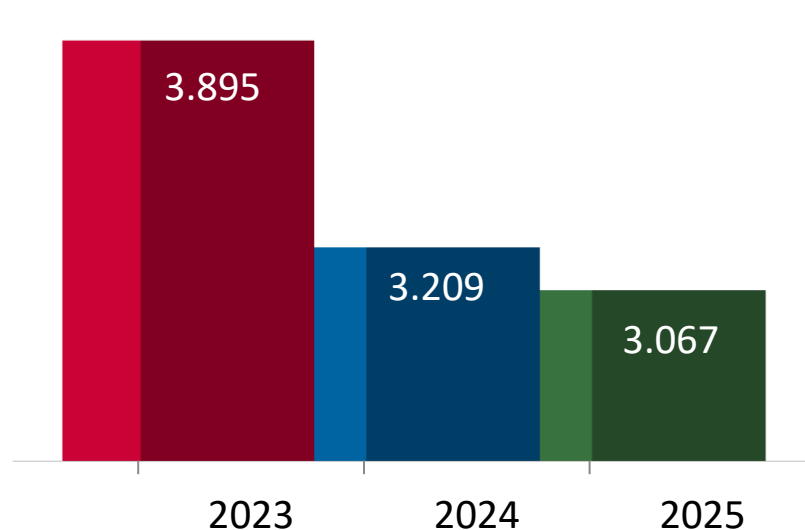


Grundeigene min. Rohstoffe – Gegenüberstellung 2023 – 2025

Unfallhäufigkeit



Unfallzeitverlust



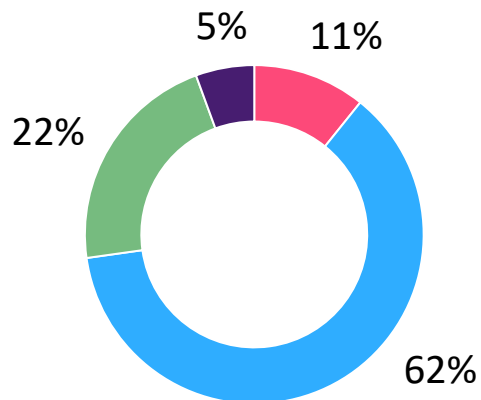
Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle 2025

Bergbaubetriebsart

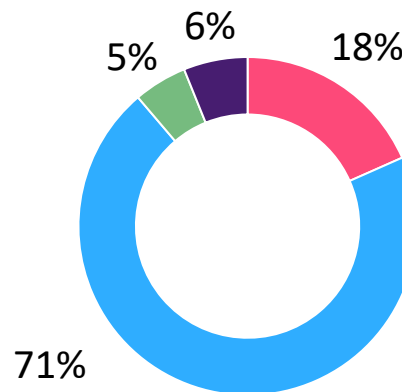
- Untertagebau
- Tagebau
- Bohrlochbergbau
- Sonstige Betriebe (z.B. große Aufbereitungsanlagen)

Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle 2025

Verfahrenene Stunden



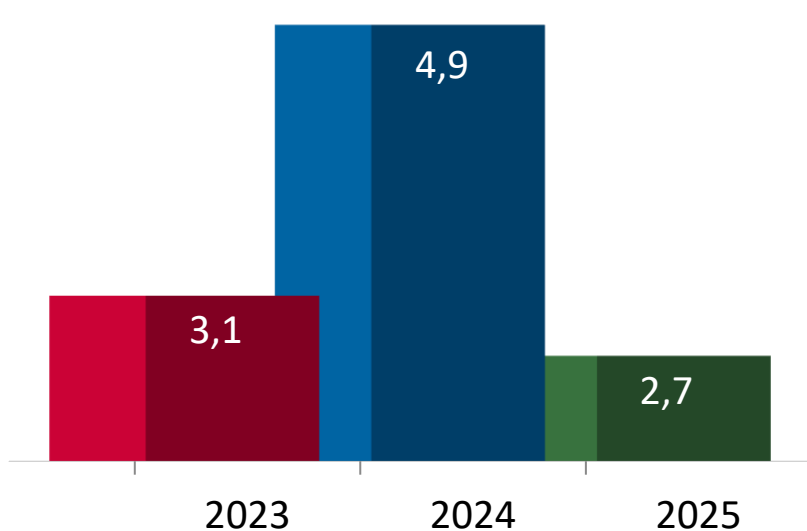
Unfälle



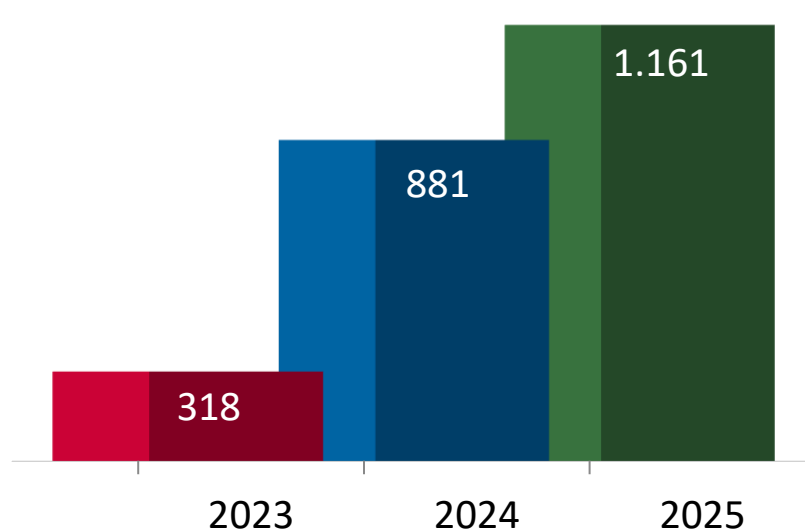
 Untertagebergbau  Tagebau  Bohrlochbergbau  Sonstige Betriebe

Betriebsart Bohrlochbergbau – Gegenüberstellung 2023 – 2025

Unfallhäufigkeit

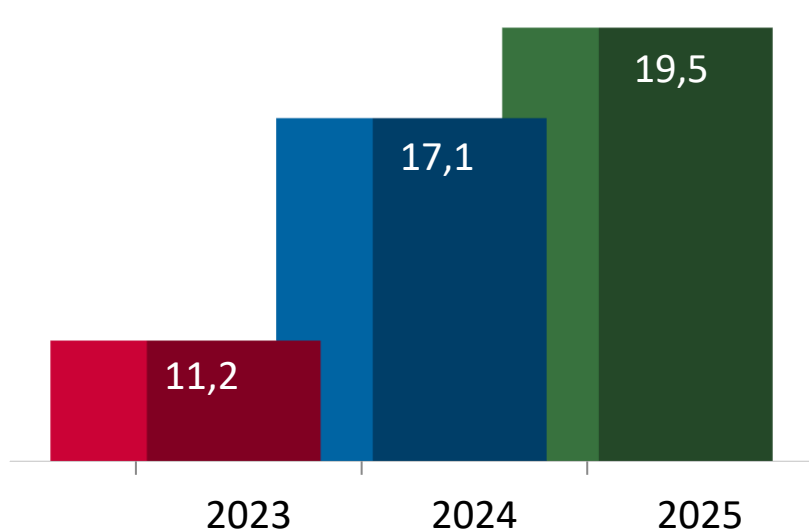


Unfallzeitverlust

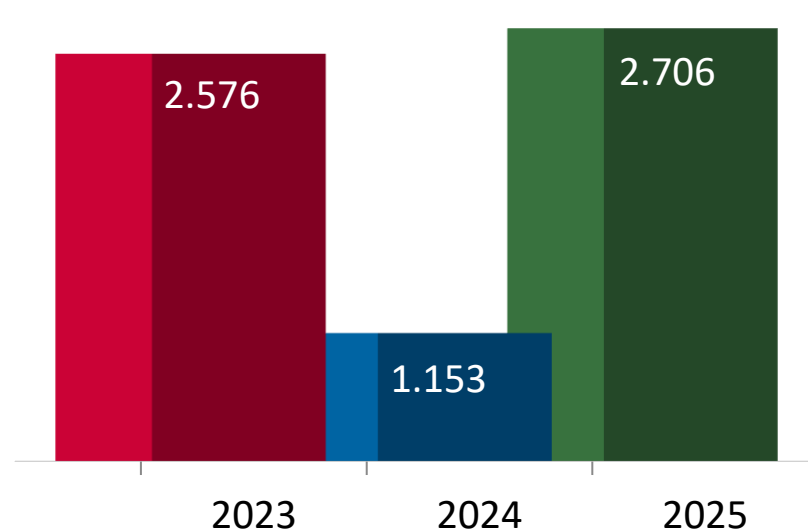


Betriebsart Untertagebergbau – Gegenüberstellung 2023 – 2025

Unfallhäufigkeit

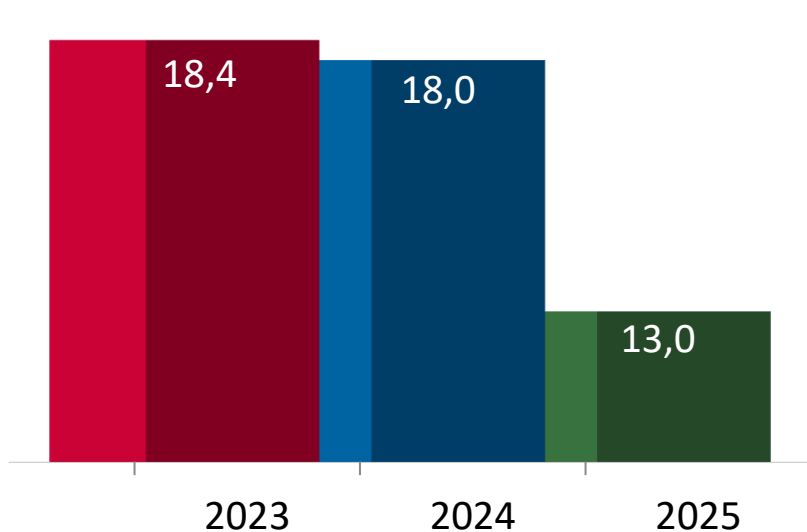


Unfallzeitverlust

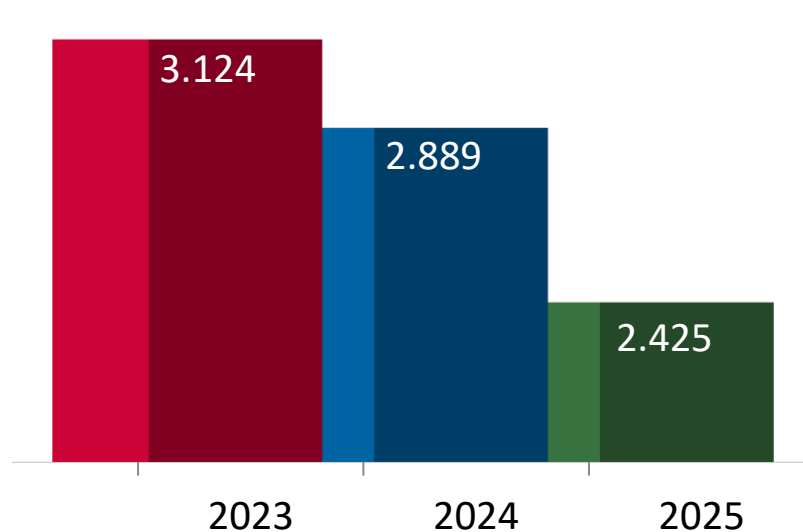


Betriebsart Tagebau – Gegenüberstellung 2023 – 2025

Unfallhäufigkeit

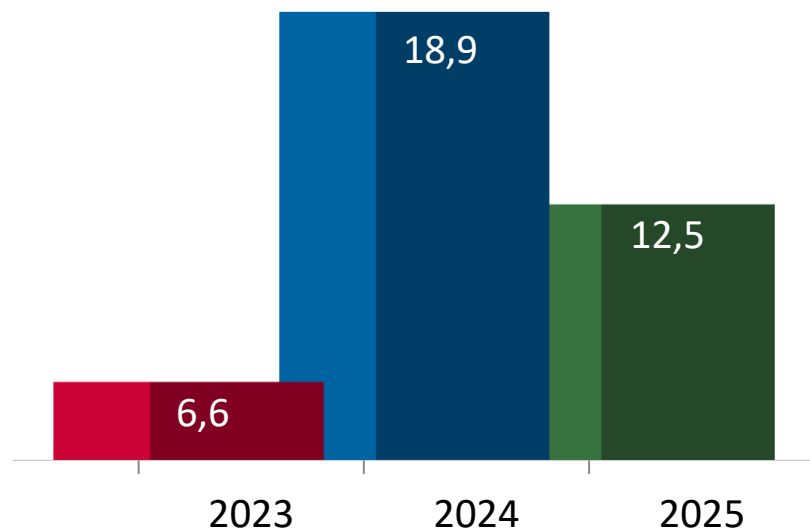


Unfallzeitverlust

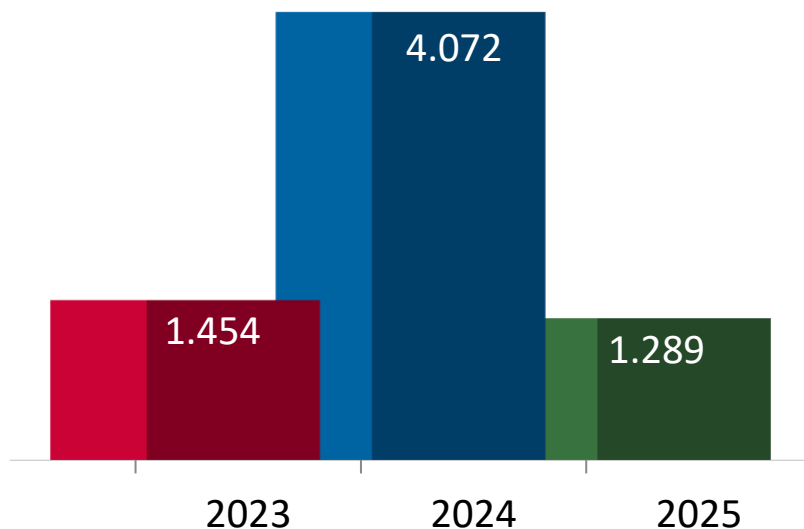


Betriebsart Sonstige Betriebe – Gegenüberstellung 2023 – 2025

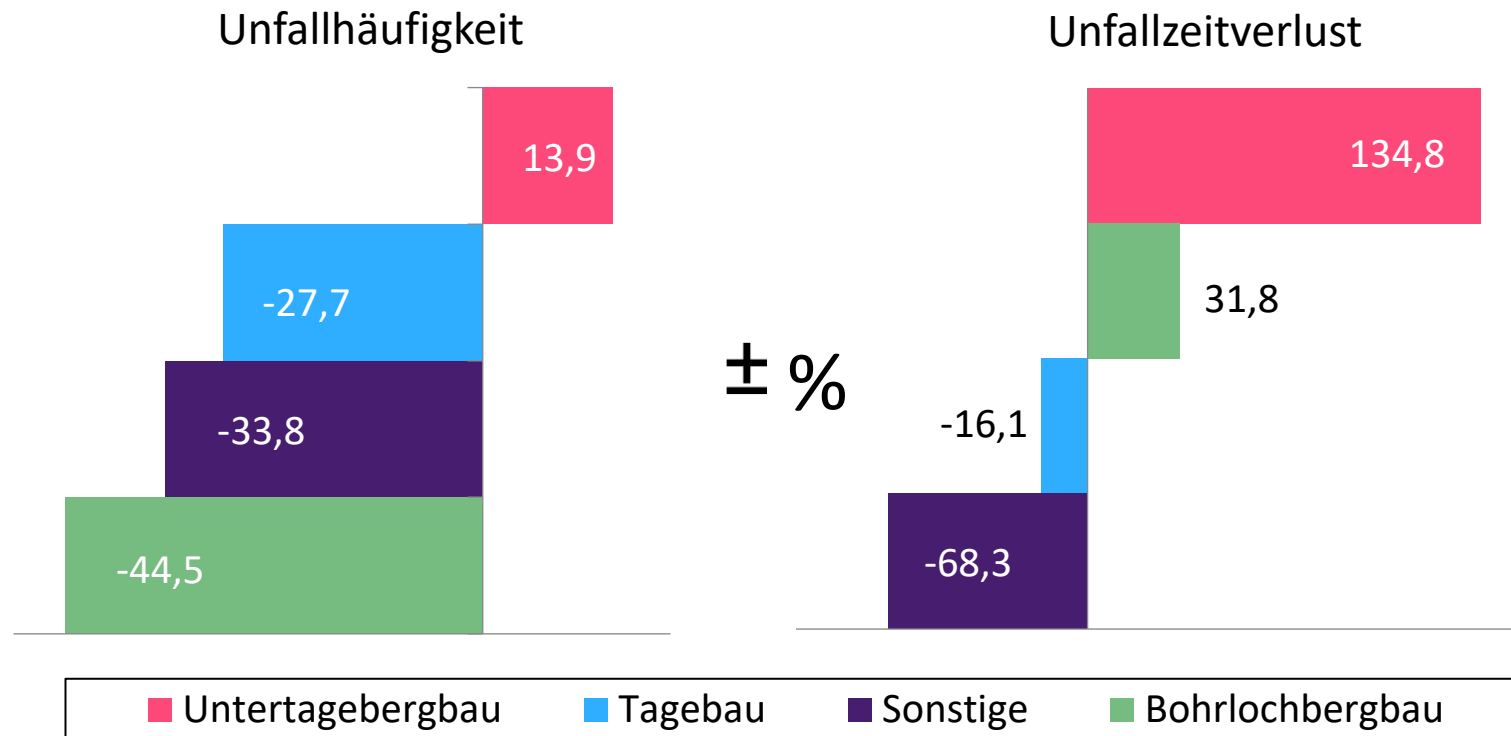
Unfallhäufigkeit



Unfallzeitverlust



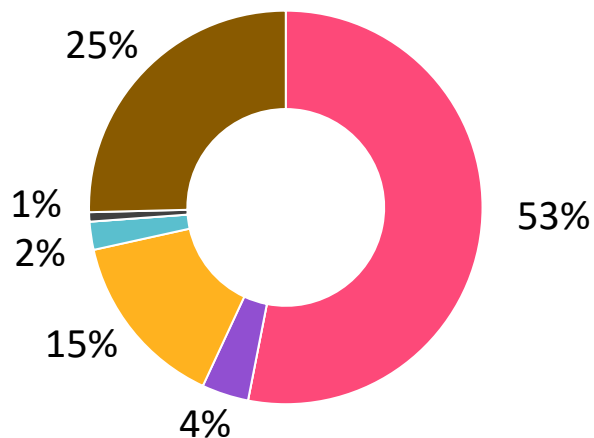
Entwicklung UH und UZV zwischen 2024 und 2025 nach Betriebsart



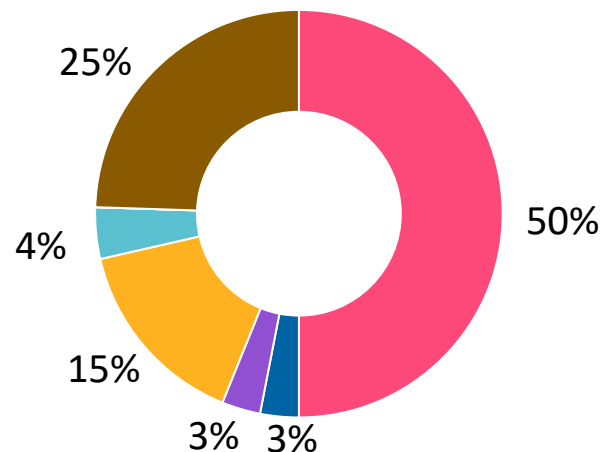
Unfallursachen, Unfallorte, verletzte Körperteile

Unfallursachen 2024 und 2025

2024

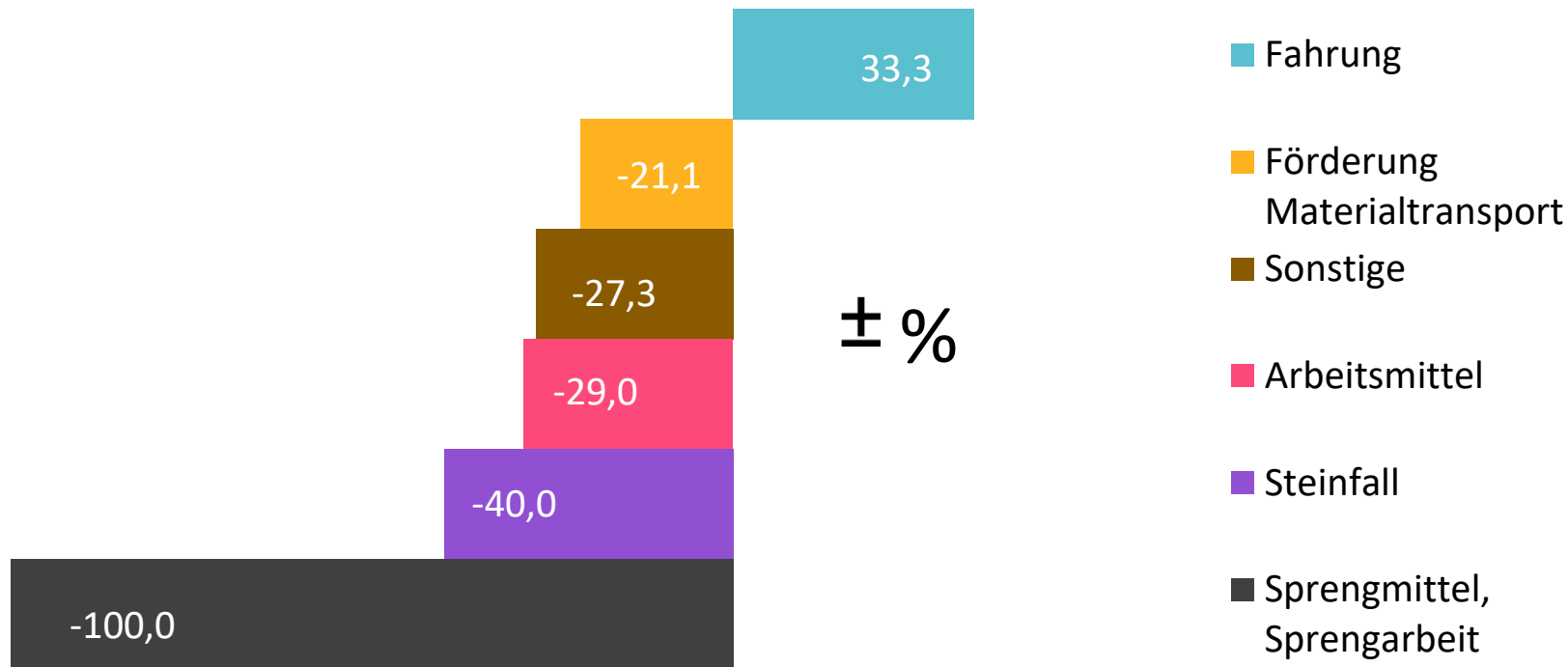


2025

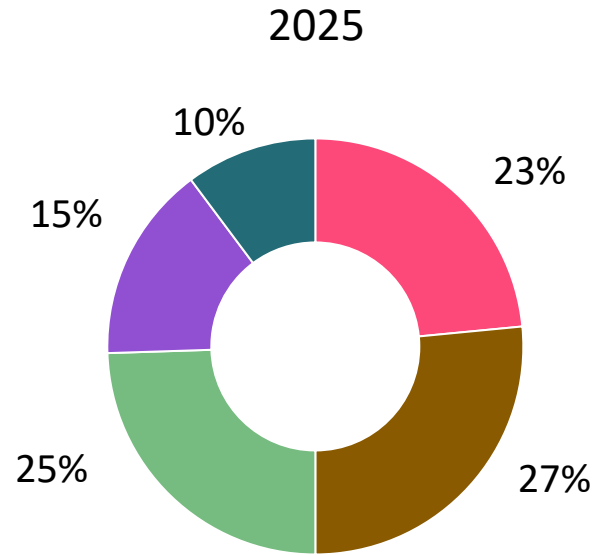
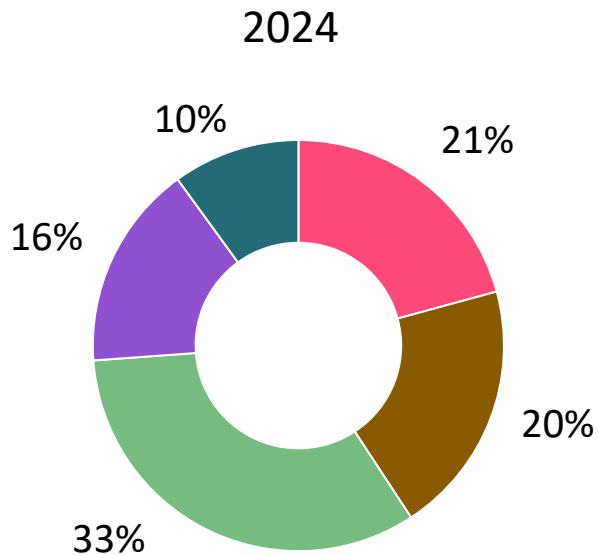


- | | | |
|--|---|---|
|  Arbeitsmittel |  Arbeitsstoffe |  Steinfall, Hauwerk, |
|  Förderung, Transport |  Führung |  Elektrischer Strom |
|  Sprengarbeit, -mittel |  Sonstiges | |

Unfallursachen 2024 – 2025

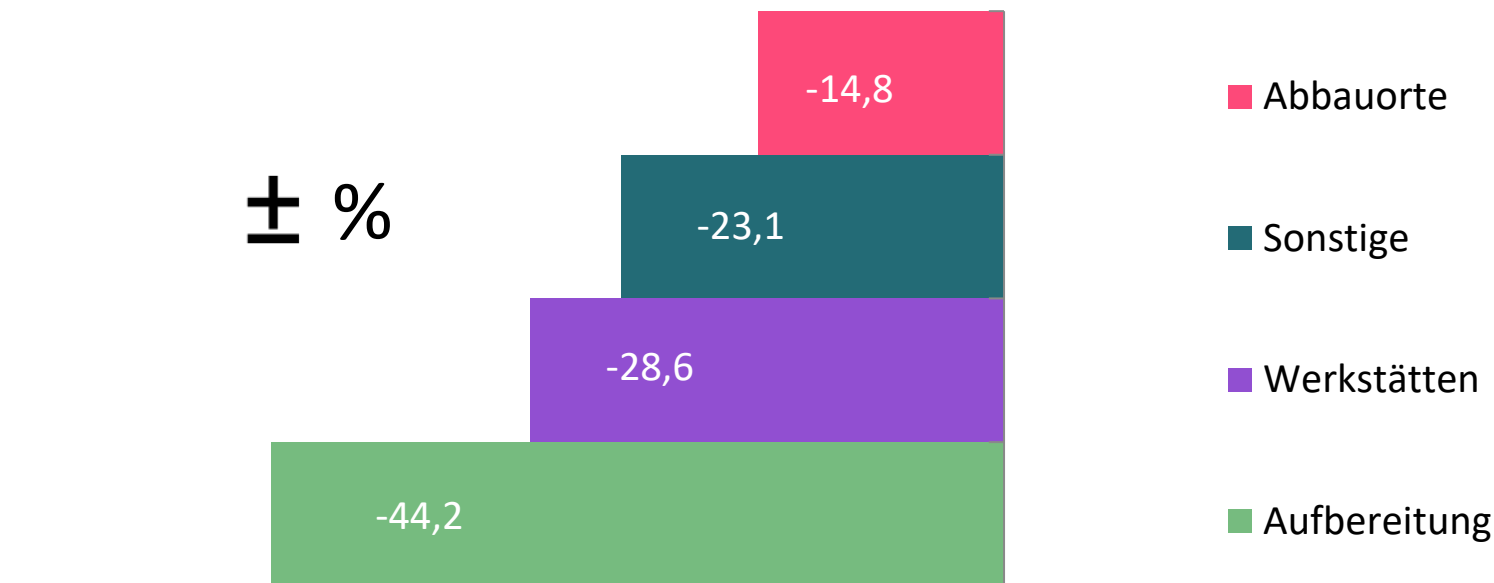


Unfallorte 2024 und 2025

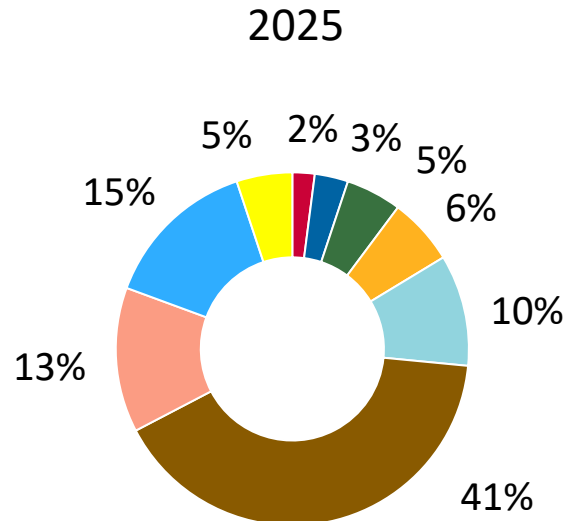
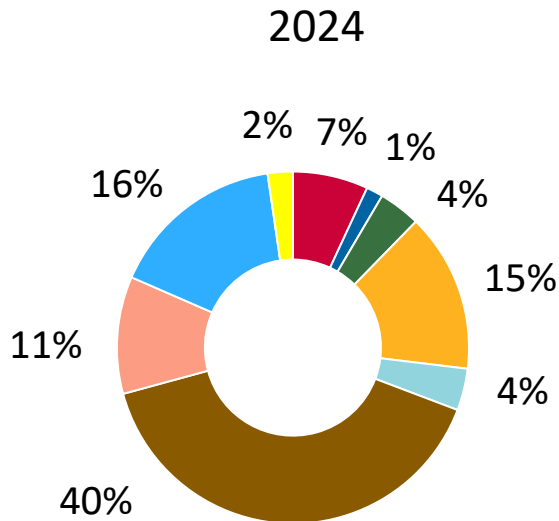


 Abbauorte  Sonstige Orte  Aufbereitung  Werkstätten  Sonstige

Vergleich der Unfallorte zwischen 2024 und 2025



Verletzte Körperteile 2024 und 2025



 Kopf (ohne Augen)

 Rumpf/Thorax

 Beine

 Augen

 Arme

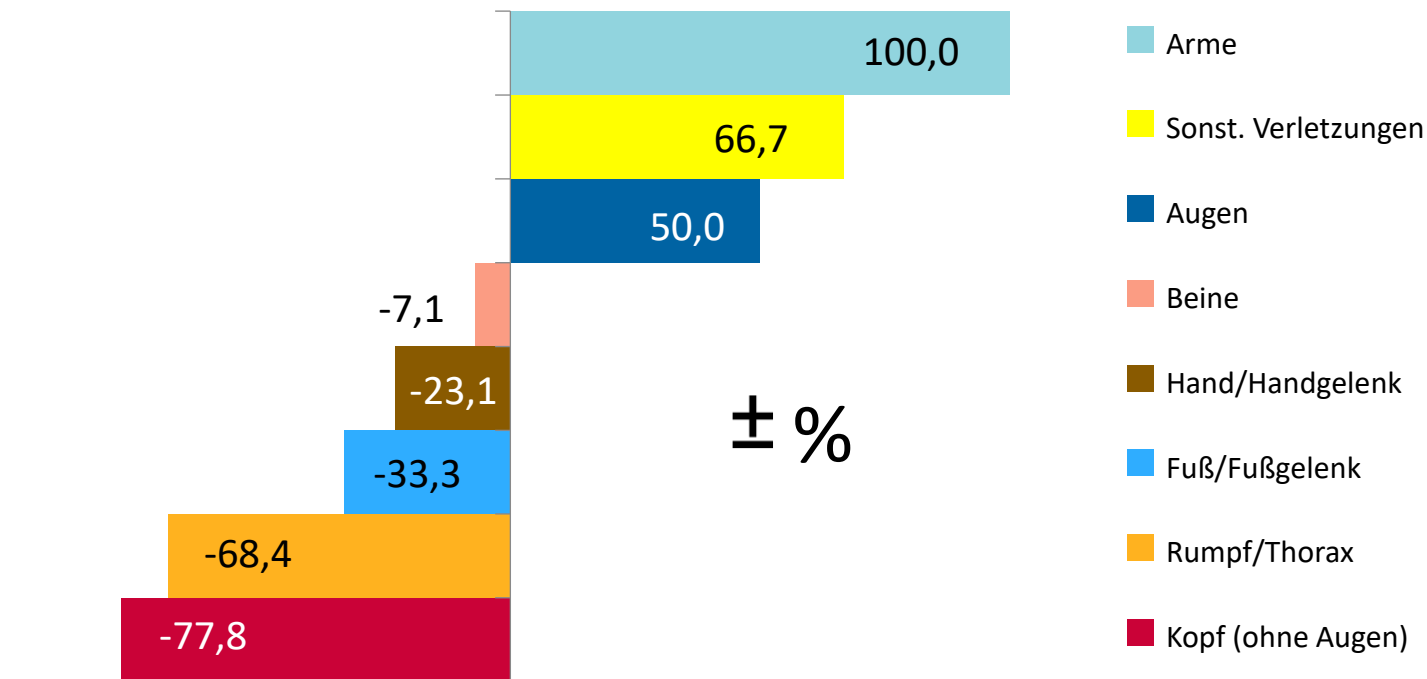
 Fuß/Fußgelenk

 Genick/Rücken

 Hand/Handgelenk

 Sonst. Verletzungen

Vergleich der verletzten Körperteile 2024 zu 2025



Zusammenfassung

Jahr	1987	1996	2000	2005	2015	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Unfälle	<1.000	< 500	265	183	138	140	132	127	119	130	98
AN	13.000	10.600	6.400	5.000	4.600	4.600	4.700	4.700	4.800	4.800	4.900
Std.	18,4 Mio.	13,3 Mio.	9,7 Mio.	8,8 Mio.	8,1 Mio.	8,1 Mio.	8,3 Mio.	8,3 Mio.	8,4 Mio.	8,4 Mio.	8,6 Mio.
UH	49,8	35,4	27,3	20,9	17,1	17,2	15,9	15,2	14,1	15,4	11,4

Zwischen 1987 und 2015 ist die Zahl der Unfälle um ca. 85 % gesunken. In derselben Zeit ist die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bergbau um ca. 65 % gesunken, was einer **überproportional guten Entwicklung bei den Unfallzahlen während dieser Zeit** entspricht.

Seit 2015 sind die Arbeitnehmerzahlen im österreichischen Bergbau leicht gestiegen, während die Unfallzahlen etwas gesunken sind.

Zusammenfassung

- **Leichte Verbesserung in den Unfallzahlen seit 2015 aufgrund des Rückgangs bei leichten Unfällen.**
- **Kaum Verbesserung in den Unfallzahlen seit 2015 bei schweren Unfällen.**
- **=> UH nimmt ab, aber UZV (Dauer von Krankenständen) bleibt hoch.**
- **Verletzungen an oberen und unteren Extremitäten stellen etwa 80 % aller Unfälle im Bergbau dar.**
- **Verbesserungspotentiale vorhanden?**

Glück Auf!

Abteilung VI/6 Bergbau – Technik und Sicherheit
post.vi-6@bmf.gv.at